



# Zugang zum See

Konzept zur Verbesserung der Zugänglichkeit



## Zugang zum See



Zürich ohne See? Unvorstellbar. Viele Menschen nutzen das Wasser als Erholungsraum und für vielfältige Freizeitaktivitäten. Unser See steht für Ruhe, Natur und Lebensqualität. Doch er ist für die Menschen nicht überall gleich gut erreichbar- und erlebbar: Verkehrsreiche Strassen entlang des Seebeckens trennen die angrenzenden Quartiere vom Wasser. Das Potenzial, das Zürichs bedeutendster Freiraum bietet, wird nicht ausgeschöpft. Die Stadt Zürich wird deshalb den Zugang zum See mit verschiedenen Massnahmen verbessern.





### Der bessere Zugang zum See ist das Ziel.

Der verbesserte Zugang zum See ist Teil einer Gesamtstrategie für die Entwicklung von Zürichs Seebecken: Stadt und Kanton haben 2009 gemeinsam ein Leitbild erarbeitet. Es zeichnet die grossen Linien für Zürichs bedeutendsten Freiraum und formuliert für Bereiche wie Erholung, Veranstaltungen, Ökologie, Gastronomie, Verkehr und Stadträume konkrete Ziele für die nächsten 20 Jahre. Das Leitbild ist auch heute noch gültig. Mittlerweile wurden diverse Aspekte daraus konkretisiert. Jetzt wird das Thema Verkehr angegangen – ein Schlüsselfaktor, um den Zugang zum See zu verbessern.

### Hier setzt die Stadt an.

Der Zugang zum See ist auf der linken oder rechten Seeseite unterschiedlich gut: In Wollishofen und der Enge trennen die stark befahrene Strasse und die Bahnlinie die Wohnquartiere vom Wasser. Um Wohnen und Freizeit näher zusammenzubringen, sind insbesondere mehr hindernisfreie Überquerungsmöglichkeiten für den Fuss- und Veloverkehr notwendig. Zudem ist es schwierig, am linken Ufer den See als solchen zu erleben; durchgehend am Wasser entlang zu spazieren, ist wegen einigen Unterbrüchen nicht möglich.

Auf der rechten Seite sind die Parkanlagen besser mit dem Seefeldquartier verbunden. Der Optimierungsbedarf für den Fuss- und Veloverkehr zeigt sich eher punktuell. Rund um die grossen Verkehrsknoten Bellevue und Bürkliplatz konzentrieren sich die grossen Ströme von Fuss- und Veloverkehr, von öffentlichem und privatem Verkehr. Der Fussverkehr wächst weiterhin sehr stark. Die Querungen (Fussgängerstreifen, Lichtsignalanlagen) müssen deshalb angepasst werden.

## Zugang zum See

Die Stadt Zürich wird in den nächsten zehn Jahren rund 20 Massnahmen umsetzen, die den Zugang zum See verbessern.



### Fussverkehr

- + durchgängiger, hindernisfreier Fussweg weitgehend entlang des Seebeckens
- + neue Fussgängerstreifen bzw. bestehende verbessern
- + neue bzw. Aufwertung bisheriger Unter- und Überführungen, inkl. hindernisfreier Zugänge
- + Lichtsignalanlagen für die Bedürfnisse der Fussgängerinnen und Fussgänger optimieren
- + Aufenthaltsqualität an ausgewählten Stellen erhöhen



### Velo

- + durchgängiger Veloweg entlang des Seebeckens
- + velotaugliche, neue Unter- und Überführungen bzw. bisherige aufwerten



### Schiff

- + Prüfen, ob schnelle Schiffsverbindungen das Potenzial eines Alltagsverkehrsmittels haben und ob sich eine genügende Nachfrage entwickeln kann
- + Wegweisung zu den Schiffstationen verbessern

# Massnahmen Fussverkehr



## GENERAL-GUISAN-QUAI

Querungen verbessern  
 > Lichtsignalsteuerung optimieren



## HAFEN ENGE

Aufenthaltsqualität verbessern  
 > Neugestaltung Hafenspromenade Enge

## MYTHENQUAI

Querungen verbessern, bessere Durchlässigkeit Belvoirpark  
 > bestehende Unterführungen hindernisfrei ausbauen  
 > neue Fussgängerstreifen

## ZÜRICHHORN

Aufenthaltsbereich aufwerten, Konflikt Fuss- und Veloverkehr minimieren  
 > Eingangsbereich Zürichhorn neu organisieren

## WOLLISHOFEN

Querungen verbessern  
 > bestehende Unterführungen hindernisfrei ausbauen  
 > neue Fussgängerstreifen

## BÜRKLIPLATZ/QUAIBRÜCKE/BELLEVUE

Querungen verbessern  
 > Lichtsignalsteuerung optimieren

## BHF. STADELHOFEN



## Opernhaus

## Kreuzstrasse

## Feldeggstrasse

## Elektrowatt

## Chinagarten

## Fröhlichstrasse

## Wildbachstrasse

## BHF. TIEFENBRUNNEN

Bhf. Tiefenbrunnen

## BELLERIVESTRASSE

Querungen verbessern  
 > Lage des Fussgängerstreifens verbessern

## BAHNHOF TIEFENBRUNNEN

attraktiver Zugang zum See  
 > hindernisfreier Ausbau der bestehenden Unterführung  
 > neue Unter-/Überführung

## FUSSWEG

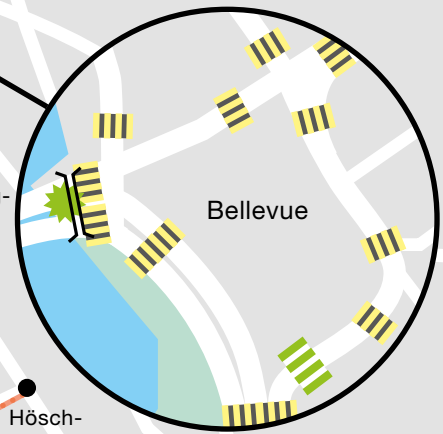
durchgehender Fussweg entlang des Seebeckens

## BESTEHEND

- Haltestelle Bus/Tram
- ▬ Fussgängerstreifen
- ≡ Unter-/Überführung
- ⋯ Zugang Fussverkehr
- ▬ durchgehender Fussweg

## GEPLANT (Massnahmen)

- ▬ neuer Fussgängerstreifen
- ≡ neue Unter-/Überführung
- ☀ Optimierung/Ausbau/Lage verbessern
- ▬ Neugestaltung
- ▬ Fussweg verbessern



# Massnahmen Velo



**BELLEVUE**  
 Querungen verbessern  
 > Verbindung Seeufer (Utoquai) – Limmatufer ausbauen

**MYTHENQUAI**  
 Querungen verbessern, bessere Durchlässigkeit Belvoirpark  
 > bestehende Unterführungen ausbauen

**ZÜRICHHORN**  
 Abstellplätze Velo und Auto optimieren, Konflikt Fuss- und Veloverkehr minimieren  
 > Eingangsbereich Zürichhorn neu organisieren

**WOLLISHOFEN**  
 Querungen verbessern  
 > bestehende Unterführung ausbauen

**BELLERIVESTRASSE**  
 Querungen und Längsbeziehungen verbessern  
 > Veloschieberampe für Unterführung Hornbach  
 > Lehnenviadukt für Radstreifen verbreitern

**BAHNHOF TIEFENBRUNNEN**  
 Querungen verbessern  
 > neue Unter-/Überführung

**VELOROUTE**  
 durchgängiger Veloweg entlang des Seebeckens

- BESTEHEND**
- Haltestelle Bus/Tram
  - ≡ Unter-/Überführung
  - ▬ Zugang Veloverkehr
  - 🚲 Parkplätze Velo
- GEPLANT (Massnahmen)**
- ≡ Neue Unter-/Überführung
  - ☀ Optimierung/Ausbau
  - ▨ Neugestaltung
  - ↔ Lehnenviadukt verbreitern
  - ▬ Radstreifen
  - ▬ Zweirichtungsradweg
  - ▬ Mischverkehr Fuss/Velo